

Agora  
Energiewende



# Das Klimaschutz- Sofortprogramm

*22 Eckpunkte für die ersten 100 Tage  
der neuen Bundesregierung*

**Dr. Barbara Saerbeck**

**BREMEN, 14. SEPTEMBER 2021**

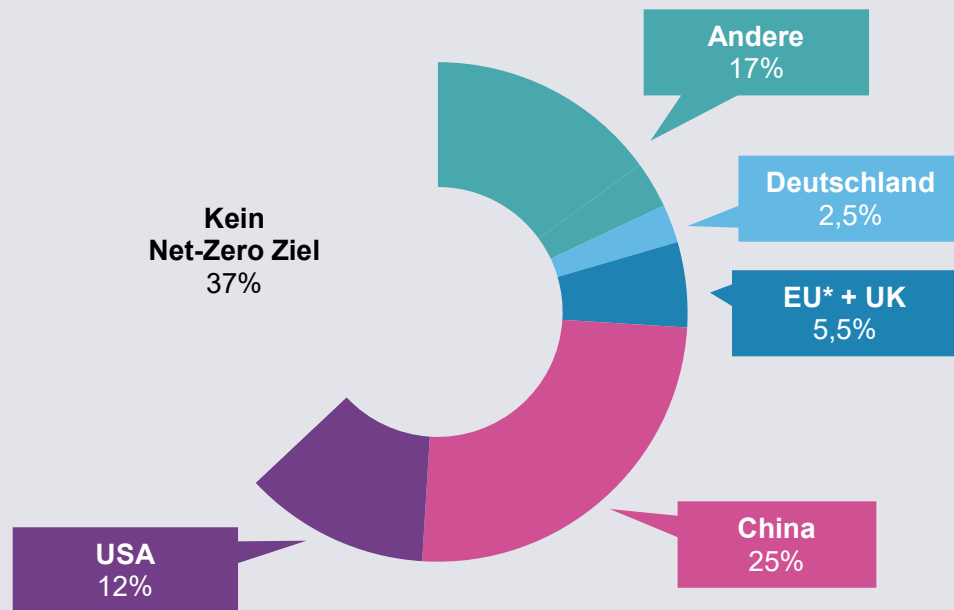


## Die Ausgangslage – Wo wir heute stehen

## Die Ausgangslage - Wo wir heute stehen

### Der globale Wettlauf um die besten Klimaschutz-Strategien hat bereits begonnen

Länder mit Klimaneutralitäts-Zielen und ihr Anteil an den globalen Emissionen



New Climate Institute (2020), ECIU (2020), EDGAR (2019/2021)

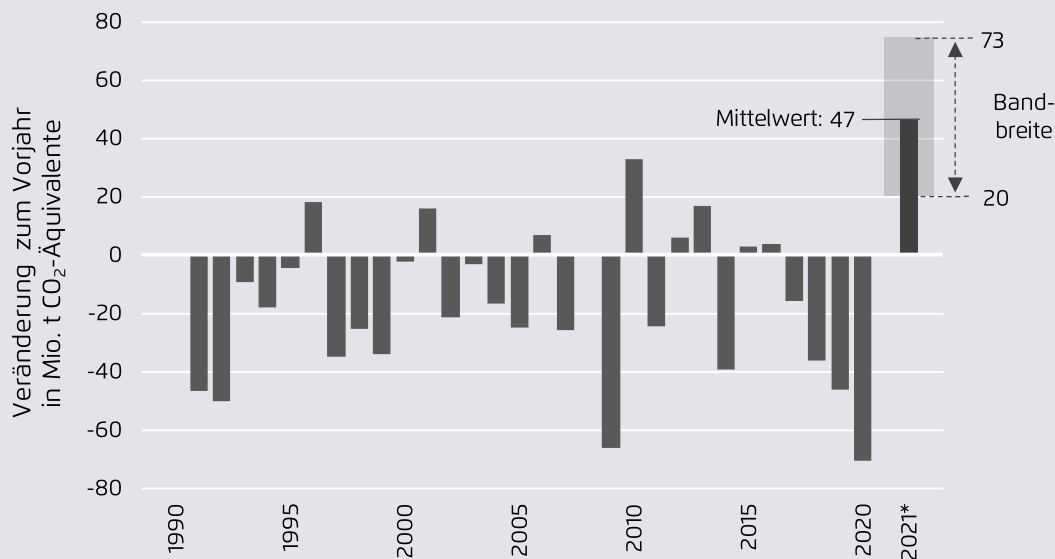
- Die drei großen Wirtschaftsräume der Welt China, USA und Europa haben Klimaneutralität bis Mitte des 21. Jahrhunderts als Ziel beschlossen.
- Wir stehen am Beginn eines internationalen Wettbewerbs um die beste Strategie; dabei geht es auch um den Erfolg auf den Märkten von morgen.
- Als größter Mitgliedsstaat und als mit weitem Abstand größter Verursacher von Treibhausgasen innerhalb der EU kommt Deutschland eine besondere Verantwortung zu. Europa kann beim Klimaschutz nur erfolgreich sein, wenn Deutschland erfolgreich ist.

## Die Ausgangslage - Wo wir heute stehen

**Nach Corona stehen wir 2021 fast wieder da, wo wir 2019 waren**

**– und verfehlen die Sektorziele Gebäude, Verkehr, Industrie**

Veränderung der Treibhausgasemissionen zum Vorjahr, 1990 – 2021\*



Eigene Berechnungen auf Basis UBA (2021), AG Energiebilanzen (2021)

- Im Jahr 2021 werden die Treibhausgasemissionen gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um rund 50 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2e</sub>) ansteigen. Damit fällt Deutschland wieder deutlich hinter das Klimaziel 2020 (minus 40 Prozent) zurück.
- Um das im Klimaschutzgesetz festgesetzte Ziel von 65% bis 2030 einzuhalten, bedarf es Anstrengungen in allen Sektoren: Industrie, Energiewirtschaft, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft.
- Die neuen jährlichen Klimaziele sind nur dann erreichbar, wenn die neue Bundesregierung sofort handelt. Es dauert seine Zeit, bis neue Gesetze und Verordnungen wirken und Privathaushalte wie Unternehmen Investitionen in neue Technologien beschließen.

- Klimaneutrales Deutschland 2045
- Politikinstrumente für ein klimaneutrales Deutschland
- Das Klimaschutz-Sofortprogramm







**Das Klimaschutz-  
Sofortprogramm  
– 22 Eckpunkte für  
die ersten 100 Tage  
der neuen  
Bundesregierung**

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Übergreifende Themen

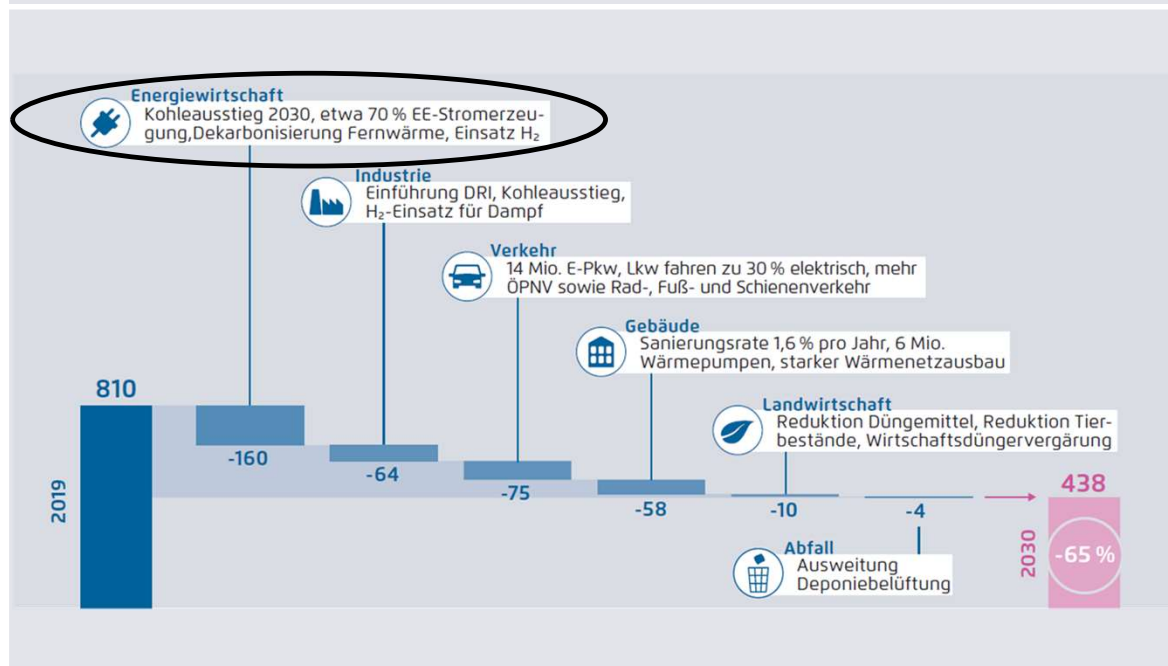
### Übergreifendes

1. Klima-Haushalt aufstellen und Klimaschutzgesetz reformieren
2. EEG-Umlage abschaffen, CO<sub>2</sub>-Preis schrittweise anheben
3. Fehlinvestitionen vermeiden, Finanzströme nachhaltig ausrichten

- **Bundshaushalt:** Verabschiedung eines Klima-Haushalts für 2022 und die Folgejahre mit einem Volumen von zusätzlich mindestens 30 Milliarden Euro
- **Klimaschutzgesetz:** Einführung eines Automatismus im Bundes-Klimaschutzgesetz zur Nachsteuerung bei Nicht-Erreichen der Jahresbudgets; Festlegung eines CO<sub>2</sub>-Schattenpreises für die öffentliche Hand in Höhe der CO<sub>2</sub>-Schadenskosten von 195 Euro/Tonne
- **Brennstoffemissionshandelsgesetz:** CO<sub>2</sub>-Preis wird 2023 auf 60 Euro pro Tonne erhöht, ab 2025 Preiskorridor von 80 bis 100 Euro
- **Erneuerbare-Energien-Gesetz:** Finanzierung der EEG-Umlage über Energie- und Klimafonds ab 2023
- **Bundesimmissionsschutzgesetz / Energiewirtschaftsgesetz / Gebäudeenergiegesetz:** Verbot des Einsatzes fossiler Brennstoffe zur Stromerzeugung, in Heizungs- und Industrieanlagen sowie im Verkehr ab 2045

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist: Der Stromsektor

Maßnahmen für eine Treibhausgas-Minderung um 65 Prozent bis 2030



Prognos/Öko-Institut/Wuppertal (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045

- Die neuen jährlichen Klimaziele sind nur dann erreichbar, wenn die neue Bundesregierung sofort handelt. Es dauert seine Zeit, bis neue Gesetze und Verordnungen wirken und Privathaushalte wie Unternehmen Investitionen in neue Technologien beschließen.
- Um das im Klimaschutzgesetz festgesetzte Ziel von 65% bis 2030 einzuhalten, bedarf es Anstrengungen in allen Sektoren: Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft.
- Notwendig sind darüber hinaus auch sektorübergreifende Maßnahmen, mit denen die richtigen Rahmenbedingungen für eine konsequent am Ziel der Klimaneutralität ausgerichtete Politik geschaffen werden.



## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Stromsektor (I)

### Strom

4.	Kohleausstieg 2030, Versorgungssicherheit gewährleisten
5.	Ausbau der Windenergie an Land verdreifachen
6.	Ausbau der Offshore- Windenergie beschleunigen
7.	Solarenergie bis 2030 verdreifachen
8.	Stromnetz für eine klimaneutrale Stromversorgung ausbauen

- **Kohleausstiegsgesetz:** Anpassung § 5 und § 6, so dass die Stilllegung der Steinkohleanlagen bis Juni 2025 erfolgt; Streichung § 48 („Energiepolitische und energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Tagebaus Garzweiler II“)
- **Energiesteuergesetz:** Einführung eines CO<sub>2</sub>-Mindestpreis für die Stromerzeugung als Primärenergiesteuer für Kohle, Öl und Gas von 50 Euro ab 2024 zur Absicherung des ETS
- **Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz:** Förderung neuer KWK-Anlagen nur dann, wenn sie mit Groß-Wärmepumpen kombiniert und später mit Wasserstoff betrieben werden können
- **Strommarktgesetz:** Erhalt des bestehenden Strommarktdesigns (inkl. Reserven und Monitoring)

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Stromsektor (II)

Strom

4.	Kohleausstieg 2030, Versorgungssicherheit gewährleisten
5.	Ausbau der Windenergie an Land verdreifachen
6.	Ausbau der Offshore- Windenergie beschleunigen
7.	Solarenergie bis 2030 verdreifachen
8.	Stromnetz für eine klimaneutrale Stromversorgung ausbauen

- **Erneuerbare-Energien-Gesetz:** Anhebung des jährlichen Ausschreibungsvolumens für Windkraft-Onshore auf 5,5 bis 6,5 Gigawatt, für PV-Freifläche auf 5 Gigawatt, für PV-Aufdach auf 3 Gigawatt
- **Windenergie-auf-See-Gesetzes:** Festschreibung neuer Ziele für 2030 (25 GW), 2035 (35 GW), 2040 (60 GW) und 2045 (70 GW)
- **Windenergie-an-Land-Gesetz (neu):** Straffung der Genehmigungsverfahren
- **Baugesetzbuch:** § 35 Neufassung der Konzentrationszonenplanung mit dem Ziel, 2% der Landes- und Gemeindeflächen für Windkraft-Onshore zur Verfügung zu stellen; § 249 BauGB maximalen Mindestabstände von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung für alle Bundesländer auf das Dreifache der Anlagenhöhe (3H) festlegen (Re-Powering: 2H)
- **Gebäudeneurienengesetz:** Solarpflicht für Neubauten und Dachsanierungen ab 2023

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Stromsektor (III)

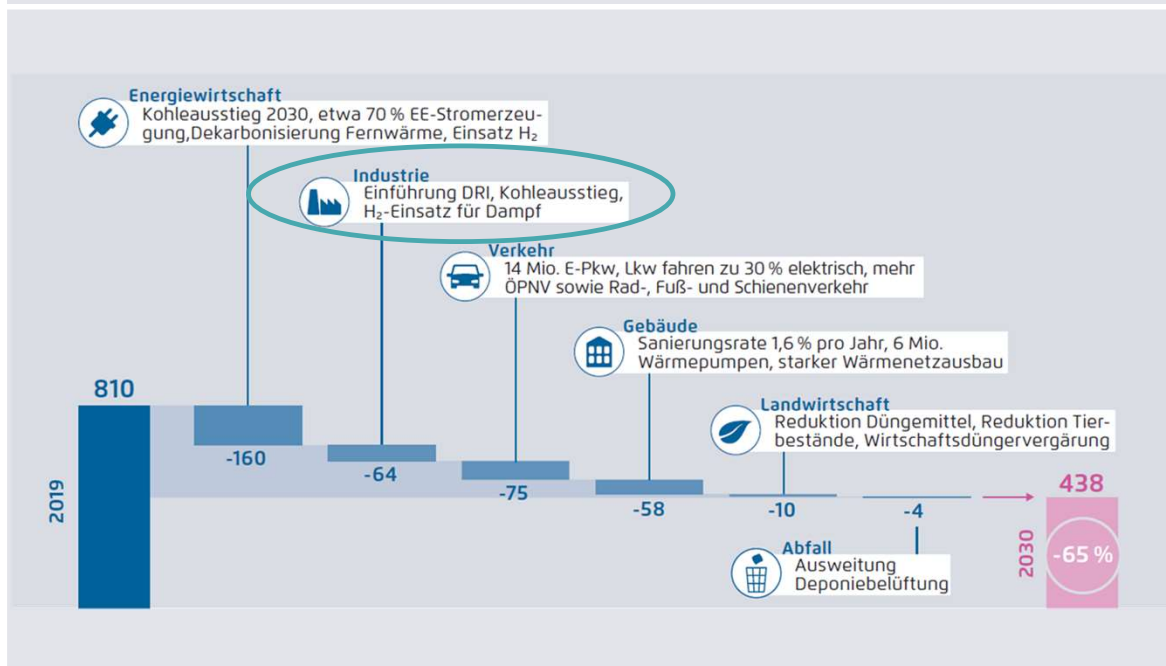
### Strom

4.	Kohleausstieg 2030, Versorgungssicherheit gewährleisten
5.	Ausbau der Windenergie an Land verdreifachen
6.	Ausbau der Offshore- Windenergie beschleunigen
7.	Solarenergie bis 2030 verdreifachen
8.	Stromnetz für eine klimaneutrale Stromversorgung ausbauen

- **Novelle des Bundesbedarfsplangesetzes:** Vorziehen auf 2030 der bisher für 2035 vorgesehenen Stromtrassen; Erweiterung der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ)-Vorhaben SuedLink 1 und 2 um je 2 weitere Gigawatt auf 4 Gigawatt pro Leitung (SuedLink 3 und 4)
- **Energiewirtschaftsgesetz:** Zusätzliche Batteriespeicher (5 GW) als Netzbooster; Ersatz der Netzentwicklungspläne Strom und Gas durch einen Systementwicklungsplan (Strom, Gas, Wasserstoff) auf Basis des Ziels der Klimaneutralität; Szenarientwicklung liegt bei der Bundesnetzagentur

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Industriesektor

Maßnahmen für eine Treibhausgas-Minderung um 65 Prozent bis 2030



Prognos/Öko-Institut/Wuppertal (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045

- Die Industrie ist mit rund 178 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>äq) im Jahr 2020 nach der Energiewirtschaft der Sektor mit den zweitmeisten Treibhausgasemissionen in Deutschland.
- Wesentliche Treiber sind die Herstellung von Prozesswärme, die Strom- und Wärmeherstellung in Industriekraftwerken sowie prozessbedingte Emissionen in der Grundstoffindustrie. Letztere machen ungefähr ein Drittel der Gesamtemissionen des Sektors aus.
- Laut Klimaschutzgesetz muss die Industrie ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 auf 118 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>äq reduzieren.

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Industriesektor (I)

### Industrie

9. Industrietransformation durch Klimaschutzverträge absichern
10. Wasserstoffstrategie 2.0 zügig verabschieden
11. Klimaschutz- und Effizienzinvestitionen in der Industrie fördern

- **Kabinettschluss Eckpunkte Klimaschutzverträge (neu):** Grundlage eines neuen gesetzlichen Rahmens zur Absicherung der Mehrkosten für den Betrieb klimaneutraler Schlüsseltechnologien; inkl. Förderlogik plus Refinanzierungsmechanismus
- **Förderprogramm „Dekarbonisierung der Industrie“:** Zwischen 2022 und 2025 Aufstockung auf 3 Milliarden Euro als Übergang bis Inkrafttreten des gesetzlichen Rahmens für Klimaschutzverträge
- **Arbeitsprogramm „Grüne Leitmärkte für klimafreundliche Grundstoffe“ (neu):** Erarbeitung und Verabschiedung

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Industriesektor (II)

### Industrie

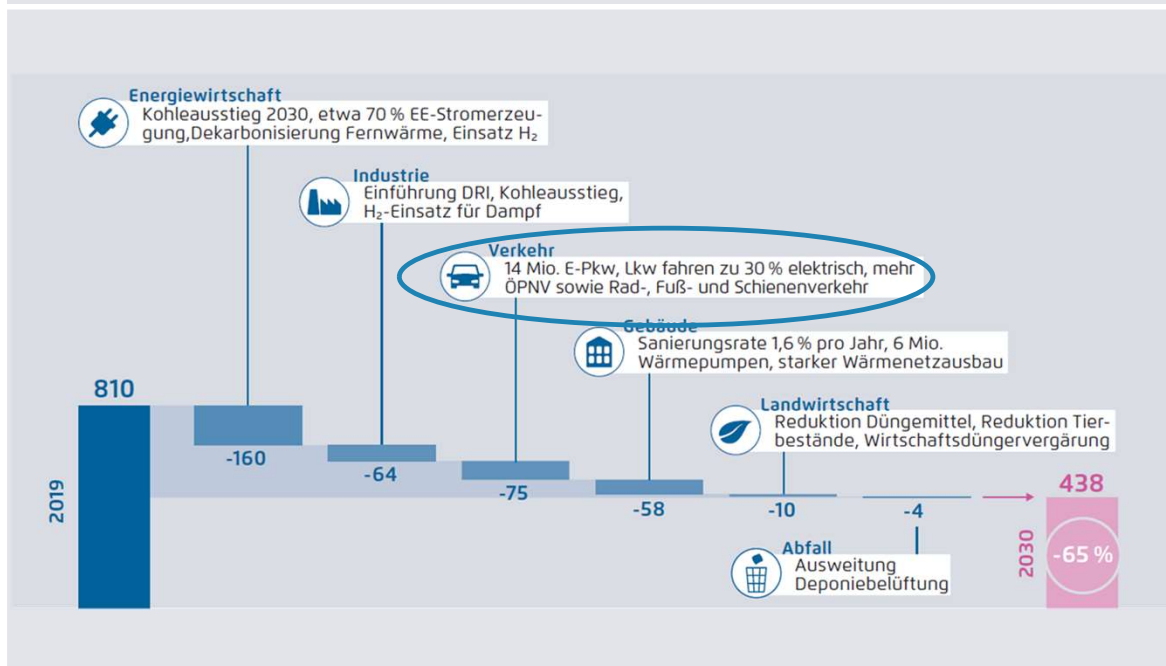
9. Industrietransformation durch Klimaschutzverträge absichern
10. Wasserstoffstrategie 2.0 zügig verabschieden
11. Klimaschutz- und Effizienzinvestitionen in der Industrie fördern

- **Wasserstoffstrategie 2.0:** Erhöhung des Elektrolyse-Ziel von 5 auf 10 GW im Jahr 2030; Verdopplung der Förderprogramme zur Erzeugung von grünem Wasserstoff; Förderung von Elektrolyseure nur bei Systemdienlichkeit; Beschleunigung des Ausbaus eines Wasserstoffnetzes zur Schwerpunktbeflieferung von Industrie-Clustern sowie Gründung einer Infrastrukturgesellschaft
- **Einkommenssteuergesetz:** Verstetigung der Wahloption zur degressiven Abschreibung des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes (in Höhe von 25 Prozent, höchstens das 2,5-fache der linearen Abschreibung) für Klimaschutzinvestitionen über 2021 hinaus (§ 7 EstG)



## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Verkehrssektor

Maßnahmen für eine Treibhausgas-Minderung um 65 Prozent bis 2030



Prognos/Öko-Institut/Wuppertal (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045

- Der Verkehrssektor hat im Jahr 2020 mit einem Ausstoß von 146 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zwar sein Klimaziel erreicht, allerdings in erster Linie aufgrund des Verkehrsrückgangs während der Coronapandemie.
- Das neue Klimaschutzgesetz sieht bis 2030 Einsparungen in Höhe von 79 Millionen Tonnen gegenüber 2019 vor. Während die Emissionen zuletzt sogar wieder gestiegen sind, sollen sie nun laut Gesetz durchschnittlich um rund 7 Millionen Tonnen pro Jahr sinken.

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Verkehrssektor (I)

### Verkehr

12.	Fiskalische Instrumente an Klimaschutzzielen ausrichten
13.	Ladeinfrastruktur-Ausbau und Elektrifizierung ÖPNV beschleunigen
14.	Straßenverkehrsrecht reformieren
15.	Klimastresstest für Bundesverkehrswegeplan durchführen
16.	Schiene stärken, Straße dekarbonisieren

- **Kraftfahrzeugsteuergesetz:** Ausrichtung der Besteuerung für Pkw entlang des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes
- **Einkommenssteuergesetz:** Höhe der Besteuerung wird an lokalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bemessen und Höhe des zu versteuernden geldwerten Vorteils
- **Energiesteuergesetz:** Schrittweise Abschaffung des Steuerprivilegs für Diesel
- **Masterplan Ladeinfrastruktur:** Verabschiedung eines Zielbildes für den Ausbau der Ladeinfrastruktur und ein umfangreiches Maßnahmenpaket
- **Investitionsförderprogramm ÖPNV:** Ermöglichung einer weitestgehenden Umstellung des ÖPNV auf elektrische Fahrzeuge bis 2030

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Verkehrssektor (II)

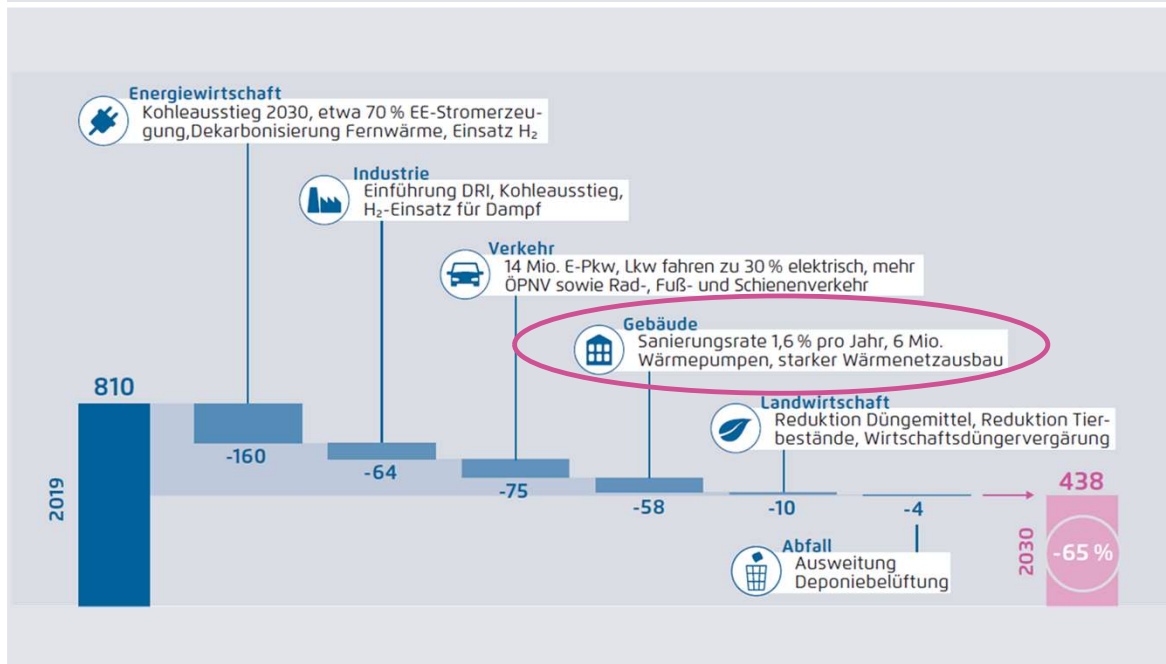
### Verkehr

12.	Fiskalische Instrumente an Klimaschutzzielen ausrichten
13.	Ladeinfrastruktur-Ausbau und Elektrifizierung ÖPNV beschleunigen
14.	Straßenverkehrsrecht reformieren
15.	Klimastresstest für Bundesverkehrswegeplan durchführen
16.	Schiene stärken, Straße dekarbonisieren

- **Straßenverkehrsgesetz / Straßenverkehrsordnung:** Erweiterung des Straßenverkehrsrechts um Klima-, Gesundheits- und Umweltschutz; Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit innerorts auf 30 km/h (mit Ausnahmen) und auf Autobahnen auf 130 km/h
- **Bußgeldkatalog-Verordnung:** Verabschiedung der letzten Novelle zur Erleichterung einer wirksamen Parkraumüberwachung
- **Bundesverkehrswegeplan / Ausbaugesetze:** Überprüfung (Klimastresstest) und Anpassung des Bundesverkehrswegeplans bis 2023
- **Bundesfernstraßenmautgesetz / Lkw-Maut-Verordnung:** Ausweitung der LKW-Maut auf alle Fernstraßen; maximale Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Aufschlags
- Einrichtung von Innovationskorridoren für Lkw (Oberleitung, Batterie, Brennstoffzelle)
- **Eisenbahnregulierungsgesetz:** Reform der Infrastrukturentgelte (Trassenpreise) zur Nutzung des Schienennetzes

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Gebäudesektor

Maßnahmen für eine Treibhausgas-Minderung um 65 Prozent bis 2030



Prognos/Öko-Institut/Wuppertal (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045

- Der Gebäudesektor hat als einziger Sektor sein Klimaziel im Jahr 2020 verfehlt - statt 118 wurden 120 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Auch 2021 ist eine erneute Zielverfehlung zu erwarten.
- Dabei müsste das Gegenteil geschehen, denn die neuen 2030-Ziele des Klimaschutzgesetzes verlangen deutlich mehr Tempo als bisher: Ab 2021 müssen im Bereich der Gebäudewärme in Deutschland jedes Jahr 5,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Gebäudesektor (I)

### Gebäude

- |     |  |
|-----|--|
| 17. | Gebäudestandards auf Klimaneutralität 2045 ausrichten          |
| 18. | Förderprogramme aufstocken und auf Klimaneutralität ausrichten |
| 19. | Soziale Wärmewende für Mieter:innen sicherstellen              |
| 20. | Grüne Fern- und Nahwärme in allen Ballungsgebieten etablieren  |

- **Gebäudeenergiegesetz:** Vorziehen der Novellierung von 2023 auf 2022; Verankerung des Ziels der Klimaneutralität 2045 und eines verbindlichen CO<sub>2</sub>-Schattenpreises von 195 Euro/t; Neubaustandard „Effizienzhaus 40“ sowie Verbot des Einbaus mit fossilen Brennstoff betriebener Heizungen
- **Bundesförderung effiziente Gebäude:** Aufstockung des Fördervolumens auf 12 Milliarden Euro pro Jahr; Einführung der Förderfähigkeit zur Einhaltung gesetzlicher Standards des Gebäudeenergiegesetzes; Anhebung der Fördersätze für die Gebäudehülle von 20 auf 30 Prozent; Beendigung der Förderung von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizung sofern diese nicht mindestens mit 65% erneuerbaren Energien betrieben werden können; Ermöglichung einer erhöhten Förderung für den Austausch von Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen für einkommensschwache Haushalte

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Gebäudesektor (II)

### Gebäude

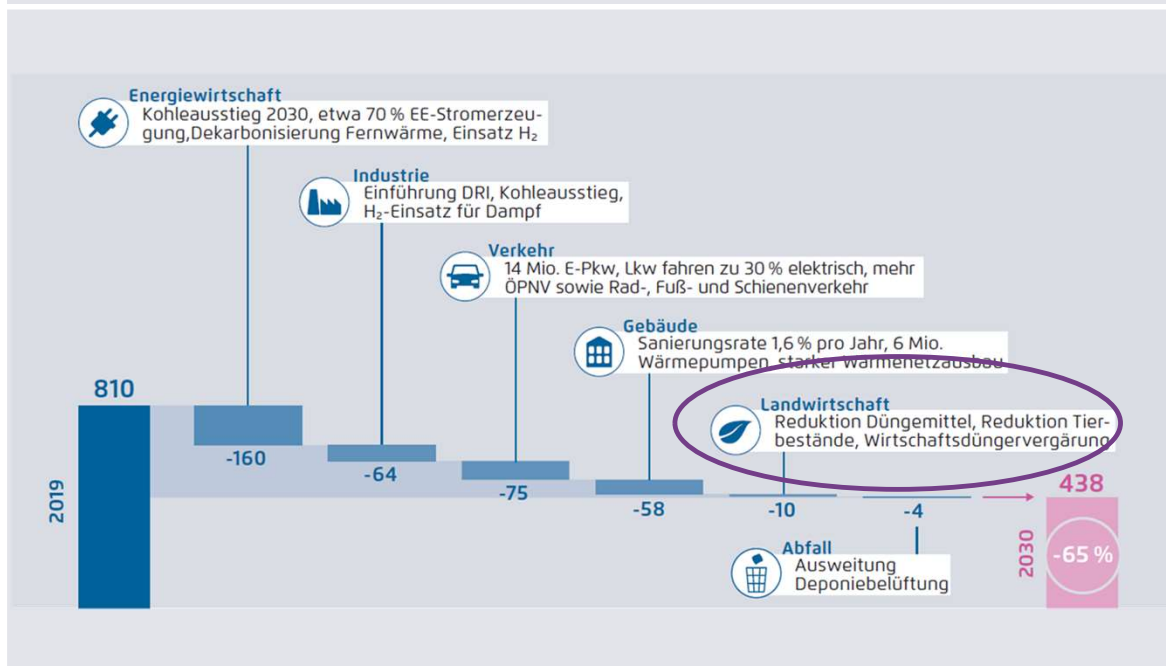
- |     |  |
|-----|--|
| 17. | Gebäudestandards auf Klimaneutralität 2045 ausrichten          |
| 18. | Förderprogramme aufstocken und auf Klimaneutralität ausrichten |
| 19. | Soziale Wärmewende für Mieter:innen sicherstellen              |
| 20. | Grüne Fern- und Nahwärme in allen Ballungsgebieten etablieren  |

- **Bürgerliches Gesetzbuch:** Absenkung der Modernisierungumlage auf 1,5 Prozent
- **Heizkostenverordnung:** Anpassung damit Mehrkosten durch CO<sub>2</sub>-Bepreisung nicht mehr auf die Mietenden umgelegt werden dürfen
- **Baugesetzbuch:** Verpflichtende kommunale Wärmeplanung für Kommunen ab 20.000 Einwohnern
- **Konzessionsabgabeverordnung:** Anpassung, dass Erzeugung von Gebäudewärme als Lieferungen an Tarifkunden gilt
- **Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW):** Ausstattung mit 15 Milliarden Euro über die nächsten zehn Jahre
- **Energiewirtschaftsgesetz:** Schaffung der Grundlagen für die Errichtung eines Marktstammdatenregisters Fernwärme



## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Landwirtschaftssektor

Maßnahmen für eine Treibhausgas-Minderung um 65 Prozent bis 2030



Prognos/Öko-Institut/Wuppertal (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045

- Die Landwirtschaft hat 2020 mit 70 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>äq etwa acht Prozent der deutschen Emissionen verursacht.
- Mit dem neuen Klimaschutzgesetz hat die Bundesregierung beschlossen, bis 2030 die Emissionen um 35 Prozent im Vergleich zu 1990 auf 56 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>äq zu senken.
- Außerdem stoßen trockengelegte, landwirtschaftlich genutzte Moore in Deutschland pro Jahr etwa 40 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>äq aus.
- Auch wenn diese Emissionen bilanziell nicht dem Sektor Landwirtschaft angerechnet werden, sind sie doch durch die landwirtschaftliche Nutzung dieser Flächen verursacht.

## Was in den ersten 100 Tagen zu tun ist Der Landwirtschaftssektor

### Landwirtschaft

21. Tierbestände abbauen und Nährstoffbilanzen ausgleichen
22. Moore wiedervernässen und klimaneutrale Nutzung ermöglichen

- **Stoffstrombilanzierungsverordnung:** Einführung der Hoftorbilanzierung für Nährstoffüberschüsse
- **Stickstoffsteuer** Einführung einer Verbrauchssteuer auf die Inverkehrbringung von synthetischem Stickstoff von 50 Cent pro Kilogramm Stickstoff ab 2023
- **Umsatzsteuergesetz:** Ermäßigung des Umsatzsteuersatzes auf tierische Produkte wird gestrichen
- **Aktionsprogramm (neu):** Kabinettsbeschluss zur Umsetzung der Empfehlungen der Zukunftskommission
- **Moorschutzstrategie (neu):** Verankerung des Ziels der Wiedervernässung aller heute landwirtschaftlich genutzten Moore; Einrichtung eines nationalen Moorschutzfonds

## Europa

# Die Bundesregierung muss europäisch Verantwortung übernehmen

### Überblick über die laufenden EU-Gesetzgebungsverfahren

Emissionshandelsrichtlinie  
und  
Marktstabilitätsreserve

Novelle der Erneuerbare-  
Energien-Richtlinie

Landwirtschaft,  
Forstwirtschaft und Böden

Grenzausgleichs-  
mechanismus

CO2-Standards für Pkw  
und leichte Nutzfahrzeuge

Neufassung der Richtlinie  
zur Energiebesteuerung

Effort-Sharing-  
Verordnung

Novelle der  
Energieeffizienz-Richtlinie

Ladeinfrastruktur und  
alternative  
Kraftstoffinfrastruktur

Emissionshandel für  
Verkehr und Gebäude  
plus Klima-Sozialfonds

Maßnahmen zur  
Emissionsreduktion im  
Luft- und Schiffsverkehr

Neufassung der EU-  
Beihilfeleitlinien für  
Umweltschutz und  
Energie

eigene Darstellung

Die neue deutsche Bundesregierung hat die Aufgabe, bereits in den ersten 100 Tagen eine konstruktive Führungsrolle im Zuge der Verhandlungen rund um das ‚Fit-for-55‘-Paket zu übernehmen. Das bedeutet:

- Aktive, ambitionierte Verhandlungsstrategie
- Europaweite Solidarität
- Schnelligkeit in den Verhandlungen
- Zügiger Beginn der EU-Förderprogramme schon ab 2022

**Agora Energiewende**  
Anna-Louisa-Karsch-Str.2  
10178 Berlin

**T** +49 (0)30 700 1435 - 000  
**F** +49 (0)30 700 1435 - 129  
[www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)

✉ Abonnieren sie unseren Newsletter unter  
[www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)  
🐦 [www.twitter.com/AgoraEW](https://www.twitter.com/AgoraEW)

A photograph showing the backs of two young children with reddish-brown hair, sitting on a white plastic bench. They are looking out towards a bright, clear sky. The bench is made of white plastic with a curved backrest.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Kommentare?  
Kontaktieren Sie mich gerne:

[Barbara.saerbeck@agora-energiewende.de](mailto:Barbara.saerbeck@agora-energiewende.de)